

## Kommet zuhauf !

### A) gute Gaben

1. alles an diesem Ort ist erstrebens - und begehrenswert !
2. dieser Tisch ist Symbol (Jesus hat oft in Bildern gesprochen - Hirte und Henne)
  - Gegenwart Gottes
  - Berg des Herrn
  - Thron der Gnade
  - Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist

3. was wir hier finden:

*„Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahrhaftige **Brot aus dem Himmel**. Denn das Brot Gottes ist der, welcher aus dem Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt. Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit dieses Brot! Jesus sprach zu ihnen: **Ich bin das Brot des Lebens**. Wer zu mir kommt, wird **nicht hungern**, und wer an mich **glaubt**, wird **nie mehr dürsten**.“*

*Joh 6,32-35*

*„Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes kenntest und wüsstest wer es ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken!, so hättest du ihn gebeten, und er hätte dir **lebendiges Wasser** gegeben.“*  
*Joh 4,10*

*„Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten; wer aber von **dem Wasser trinken wird**, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine **Quelle Wassers** werden, das ins ewige Leben quillt.“*  
*Joh 4,13-14*

*„Du wirst mir kundtun den Weg des Lebens; **Fülle von Freuden** ist vor deinem Angesicht, **Lieblichkeiten in deiner Rechten immerdar**.“*

*Ps 16,11*

*„... sie laben sich am Fett deines Hauses, und mit dem Strom deiner Wonnen tränkst du sie. Denn bei dir ist der Quell des Lebens; in deinem Licht sehen wir das Licht.“*

Ps 36,9

*„Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!“*

Hebr 4,16

*„Ein Psalm. Von David. Als er in der Wüste Juda war. Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich. Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser. So schaue ich im Heiligtum nach dir, um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen. Denn deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen werden dich rühmen. So werde ich dich preisen während meines Lebens, meine Hände in deinem Namen aufheben. Wie von Mark und Fett wird meine Seele gesättigt werden, und mit jubelnden Lippen wird mein Mund loben, wenn ich deiner gedenke auf meinem Lager, über dich nachdenke in den Nachtwachen. Denn du bist mir zur Hilfe geworden, und im Schatten deiner Flügel kann ich jubeln. Meine Seele hängt an dir, deine Rechte hält mich aufrecht.“*

Ps 63,1-9

*„Jene aber, die mir zum Verderben nach meinem Leben trachten, werden in die Tiefen der Erde hinsinken. Man wird sie der Gewalt des Schwertes preisgeben, das Teil der Schakale werden sie sein. Und der König wird sich freuen in Gott; jeder darf sich rühmen, der bei ihm schwört; denn der Mund der Lügenredner wird verstopft werden.“*

*„Dem Chorleiter. Ein Psalm. Von David. Höre, Gott, meine Stimme in meiner Klage; behüte mein Leben vor dem Schrecken des Feindes! Verbirg mich vor der Verschwörung der Übeltäter, vor dem Aufruhr derer, die Böses tun! Die ihre Zunge gleich einem Schwert geschärft, bitteres Wort als ihren Pfeil angelegt haben, um im Versteck auf den Unschuldigen zu schießen, plötzlich schießen sie auf ihn und scheuen sich nicht. Sie stärken sich in böser Sache; sie reden davon, Fallstricke zu verbergen; sie sagen: "Wer wird sie sehen?" Sie denken Schlechtigkeiten aus: "Wir sind fertig. Der Plan ist ausgedacht. Und das Innere eines jeden und sein Herz ist unergründlich." Aber Gott schießt auf sie einen Pfeil, plötzlich sind ihre Wunden da. Und sie brachten ihn zum Straucheln, doch ihre Zunge kommt über sie;*

*alle, die auf sie sehen, schütteln sich. Da fürchteten sich alle Menschen und verkündeten das Tun Gottes und verstanden sein Werk. Der Gerechte wird sich am HERRN freuen und sich bei ihm bergen; und alle von Herzen Aufrichtigen werden sich rühmen.“* *Psalm 64*

*„Ein fester Turm ist der Name des HERRN; zu ihm läuft der Gerechte und ist in Sicherheit.“* *Spr 18,10*

## **B) wie kommt man also an den Tisch ?!**

1. ich werde es nicht in der Fülle wiederholen, hört gerne die Predigten nach: entweder über den Weg der eigenen Qualifikation oder geschenkt !
2. ich möchte Bisheriges zusammenfassen, indem ich einige Bibelstellen vorlese und dabei kurz erkläre, was Stand der Dinge ist

*Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: "Wer diese Dinge getan hat, wird durch sie leben."* *Gal 3,12*

*„Denn alle, die aus Gesetzeswerken sind, die sind unter dem Fluch; denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben ist, um es zu tun!" Dass aber durch Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, ...“* *Gal 3,10-11*

*„So ist also das Gesetz heilig und das Gebot heilig und gerecht und gut.“* *Röm 7,12*

*„Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.“* *Röm 3,22-24*

*„Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir im Glauben auch Zugang (im Sinne eines andauernden Besitzes) erhalten haben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns aufgrund der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes.“* *Röm 5,1-2*

## C) Auswirkungen

1. nun möchte ich es zum Abschluss im Bild beschreiben und mit den entsprechenden biblischen Aussagen
2. wenn du an diesem Tisch lebst, von diesem Brot isst, diesem Wasser trinkst, die Wonnen erlebst, die Lieblichkeiten, die Gnaden, Barmherzigkeiten und rechtzeitigen Hilfe hat das konkrete Auswirkungen:
  - wer satt und nicht durstig ist, wird keinen Hunger auf minderwertige, billige Angebote haben
    - Pornographie, Sex, Drogen, Exzess, falscher Kick
    - Ehrsucht, Ruhmsucht, getrieben von Erfolg und Ansehen, um sich (endlich) gut zu fühlen
  - wer Identität, Wert erlebt, wird nicht permanent in Konkurrenz, Neid und vergleichen leben
  - wer für sich Gnade, Erbarmen, Barmherzigkeit erlebt, wird frei werden von Rache, Unvergebenheit, Bitterkeit, Streit, Rechthaberei
  - wer erlebt, dass Gott seine Hilfe ist, muss nicht selber kämpfen, verteidigen, Recht haben, manipulieren, lügen, täuschen, kontrollieren
  - wer erlebt, dass Gott versorgt, muss nicht täuschen, mauscheln, nachhelfen, von Sorgen und Nöten gequält sein
3. im Gegenteil, so eine Person wird:
  - wer erlebt, dass Gott ihn sieht und seine Hilfe ist, hat Frieden, Geborgenheit, Zuversicht, Freude
  - so eine Person kann das Leben mutig angehen, weil man sich nicht in grübeln, sorgen, Ohnmacht verliert

- wer so geliebt ist (und es erlebt) wird lieben
- und zwar Gott: loben, preisen, danken □ siehe David
- und auch seinen Nächsten □ weil er Kapazität hat
- und auch seine Gegner □ weil er auf Gott vertraut

4. damit ist aber das Gesetz erfüllt

*„Seid niemand irgendetwas schuldig, als nur einander zu lieben! Denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn das: "Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren", und wenn es ein anderes Gebot gibt, ist in diesem Wort zusammengefasst: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Die Erfüllung des Gesetzes ist also die Liebe.“*  
Röm 13,8-10

5. das aber ist eine Auswirkung, eine Frucht des Lebensstils, den ich beschrieben habe (Frucht des Geistes Gal 5,22ff)

6. im Geist wandeln, heißt nicht unter Gesetz sein, heißt konkret, ich wähle nicht den Weg der Voraussetzung (Gesetz), um an den Tisch zu gehen, sondern ich wähle die Gnade (täglich)

*„Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, seid ihr nicht unter dem Gesetz.“*  
Gal 5,18

*„... denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade.“* Röm 6,14

*„Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! Der Geist selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.“* Röm 8,14-16

7. konkret erfüllen wir nicht das Gesetz, um an den Tisch zu kommen, sondern wir kommen aus Gnade an diesen Tisch und erfüllen somit das Gesetz (Gott und Menschen lieben)

8. KILL SHAME UND STOLZ !